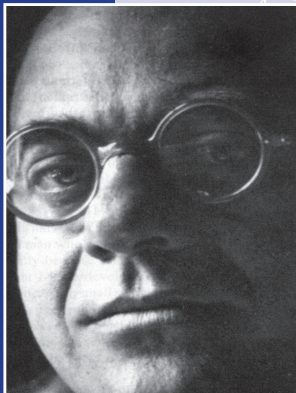


„Einstein der Kunstgeschichte“ Erwin Panofsky

Prof. em. Dr. Dieter Wuttke
spricht zu Leben und Werk eines
der bedeutendsten Kunsthistoriker
und Kulturwissenschaftler
des 20. Jahrhunderts



Akademie der Wissenschaften
und der Literatur | Mainz

*Die meisten sind auch nicht mehr dazu gekommen
dürfen in die Thematik gefasert mitnehmen, das
die persönlichen und sozialen Beziehungen
die 12 Jahre dieser Tätigkeit geschaffen
durch die Ereignisse nicht zerstört worden*

Der Harrassowitz Verlag Wiesbaden
zu Gast in der Akademie der Wissenschaften
und der Literatur, Mainz:

Mittwoch, 7. Dezember 2011, 18 Uhr
Geschwister-Scholl-Straße 2,
55131 Mainz

*beste Schöpfer der Kunstgeschichte
sein oft bewährte Vorkommen
mit*

Präsentation der Erwin Panofsky Korrespondenz 1910 – 1968

*ein
lobversatter Herr Baumgarten
unverändert gemessen blieb
hin zu*

Eine kommentierte Auswahl in fünf Bänden
Herausgegeben von Dieter Wuttke

Im vorhinein ergebener

Im Anschluss an die Veranstaltung bitten wir unsere
Gäste zu einem kleinen Empfang.

Eintritt frei

Erwin Panofsky

HARRASSOWITZ ■
Verlag ■ ■

Erwin Panofsky (1892–1968) war einer der bedeutendsten Kunsthistoriker und Kulturwissenschaftler des 20. Jahrhunderts. Bis 1933 lehrte er als der erste Ordinarius seines Faches an der Universität Hamburg und stand in engem Kontakt zur Kulturwissenschaftlichen Bibliothek Warburg, als deren Botschafter er bereits 1931 einer Einladung nach New York folgte. Nach der erzwungenen Emigration wurde er 1935 zum ständigen Mitglied des Institute for Advanced Study in Princeton berufen. Der vielumworbene und vielgeehrte – gelegentlich auch erneut gefährdete – Gelehrte hielt Princeton als Mittelpunkt seines Lebens und Wirkens bis zu seinem Ende die Treue.

Panofskys Korrespondenz ist der unbekannte Teil seines Œuvres. Aus einer Sammlung von ca. 27000 Briefen hat der Herausgeber in 22jähriger, kulturwissenschaftlich fundierter Forschungsarbeit eine Auswahl getroffen, die das ganze Leben und Schaffen Panofskys widerspiegelt. Auf fast 7000 Seiten findet der Leser über 3800 Briefe ediert und kommentiert. Sie sind durch Verzeichnisse sowie umfangreiche, ‚sprechende‘ Register erschlossen. Beigegeben ist die vollständigste Panofsky-Bibliographie 1914 bis 1969, die je gedruckt wurde.

*Hamburg, alt. Rathaus. 34,
1. J. Juli. 1933.*

Hochverehrter Herr Bürgermeister,

*Ihre jätigen Worte haben mich mit einer Reue
mit Dankbarkeit erfüllt. Ich werde wohl nie
wieder so geschickte Worte erleben, die die eigene
Tätigkeit in Hamburg zeigen sich. Der stolische
wie meine Frau mit mir will nicht fallen, doch
dürfen wir die Tätigkeit für die Universität, die
ke persönliche und sozialen Beziehungen, die
die 12 Jahre dieser Tätigkeit geschaffen haben,
dabei die Ereignisse nicht zerstört werden mit.
Dah auch der zweite Teil der Panofsky-
Universität mir sehr oft besuchte. Colloquien
erhalten ist, ist mir eine Freude, für die ich
besonders dankbar sein darf.*

*Indem ich Ihnen, Hochverehrter Herr Bürgermeister,
noch einige Jahre unermüdet persönlichlich
Zusammenarbeit wünsche, bin ich*

*Ihre verehrte
Erwin Panofsky.*

Die **Edition** versteht sich als ein Beitrag zur Mikrohistorie des Lebens und Wirkens von Erwin Panofsky. Darüber hinaus bietet sie Einblicke in die wechselvolle Geschichte des 20. Jahrhunderts aus der Perspektive einer exzeptionellen Persönlichkeit, wobei Wissenschafts-, Sozial-, Personen- und Institutionengeschichte besondere Schwerpunkte bilden. Sie bietet eine anregende und fesselnde Lektüre, was nicht zuletzt dem begnadeten Briefeschreiber Panofsky zu verdanken ist.

Der Herausgeber Prof. em. Dr. Dieter Wuttke lehrte bis 1995 Deutsche Philologie des Mittelalters und der Frühen Neuzeit auf kulturwissenschaftlicher Grundlage in der Nachfolge Aby M. Warburgs an der Universität Bamberg. Er war Member des Institute for Advanced Study in Princeton und Fellow an Forschungsinstitutionen in London, Los Angeles, Prag, Santa Monica und Washington.

5 Bände mit insgesamt ca. 7000 Seiten, Leinen

Band I: Korrespondenz 1910–1936
ISBN 978-3-447-04448-6

Band II: Korrespondenz 1937–1949
ISBN 978-3-447-04564-3

Band III: Korrespondenz 1950–1956
ISBN 978-3-447-05373-0

Band IV: Korrespondenz 1957–1961
ISBN 978-3-447-05784-4

Band V: Korrespondenz 1962–1968
ISBN 978-3-447-06277-0

Einzelbände je € 180,-

Komplettpaket, Bände I–V
ISBN 978-3-447-06488-0 € 798,-

www.harrassowitz-verlag.de